

Regierungs-Blatt

für das

Großherzogthum

Sachsen = Weimar = Eisenach.

Nummer 26.

Weimar.

31. Dezember 1883.

Inhalt: Provisorisches Gesetz, den Malzausschlag betreffend, als Nachtrag zu dem Gesetze vom 23. Juni 1868 wegen Einführung des Bayerischen Gesetzes vom 16. Mai 1868 im Vordergerichte Ostheim, Seite 297. — Ministerial-Bekanntmachung, die Besteuerung von Dienst- und anderem Einkommen betreffend, Seite 299. — Ministerial-Bekanntmachung zur Ausführung des Gesetzes vom 28. Dezember 1883, den Malzausschlag im Vordergericht Ostheim betreffend, Seite 307.

[110] Provisorisches Gesetz, den Malzausschlag betreffend, als Nachtrag zu dem Gesetze vom 23. Juni 1868 wegen Einführung des Bayerischen Gesetzes vom 16. Mai 1868 im Vordergerichte Ostheim, vom 28. Dezember 1883.

Wir Carl Alexander,

von Gottes Gnaden

Großherzog von Sachsen = Weimar = Eisenach, Landgraf in Thüringen,
Markgraf zu Meißen, gefürsteter Graf zu Henneberg, Herr zu
Blankenhain, Neustadt und Lautenburg

zc. zc.

Nachdem im Königreich Bayern ein Gesetz vom 20. d. M., den Malzausschlag betreffend, erlassen worden ist, welches am 1. Januar 1884 in Wirksamkeit tritt, verordnen Wir für das Vordergericht Ostheim zur Ausführung des Artikel 7 des Staatsvertrags vom 24. Mai 1843, betreffend die Zoll- und Handelsverhältnisse, desgleichen die Besteuerung der inneren Erzeugnisse im Vordergerichte Ostheim, und im Gebrauche des uns verfassungsmäßig zustehenden Rechtes der provisorischen Gesetzgebung wie folgt: